

Nummer	Datum	Kürzel	Zeichen	Zeilen	Zeichen/Zeile	Thema	Seite
2009-30	24.06.2009	Um1	973	31	973/31	OTTI-Vortrag Dr.Stich	1/2

OTTI-Jahressymposium 2009

Vortrag „Nachhaltiger Innovationstransfer – methodische Hilfestellung nicht nur für Krisenzeiten“

Regensburg – Kleine und mittlere Unternehmen stehen nicht nur in Krisenzeiten vor der fortwährenden Herausforderung, Verbesserungspotentiale im eigenen Unternehmen zu identifizieren und zu heben.

Auf dem OTTI-Jahressymposium 2009 zeigt Dr.-Ing. Volker Stich, Geschäftsführer des Forschungsinstituts für Rationalisierung (FIR) an der RWTH Aachen, in seinem Vortrag „Nachhaltiger Innovationstransfer – methodische Hilfestellung nicht nur für Krisenzeiten“ innovative Chancen für den Mittelstand auf.

Dabei veranschaulicht er, wie durch die Straffung von Prozessen, die Effizienz gesteigert und durch optimierte Bestände und eine Senkung der Kapitalbindung die Liquidität eines Unternehmens langfristig gesichert werden kann.

Anhand von Beispielen erläutert Dr.Stich neue Möglichkeiten für Unternehmen und freut sich auf eine anschließende Diskussion mit den Teilnehmern.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, FIR:

Caroline Crott, BSc
Marketing, Corporate Branding
Kommunikationsmanagement
Pontdriesch 14/16, 52062 Aachen
Tel.: +49 241 47705-152 (08.30–12.00 Uhr und 14.00–16.30 Uhr, freitags bis 16.00 Uhr)
Fax: +49 241 47705-199
E-Mail: caroline.crott@fir.rwth-aachen.de
Web: www.fir.rwth-aachen.de

Nummer	Datum	Kürzel	Zeichen	Zeilen	Zeichen/Zeile	Thema	Seite
2009-30	24.06.2009	Um1	973	31	973/31	OTTI-Vortrag Dr.Stich	2/2

Profil FIR:

Das Forschungsinstitut für Rationalisierung e. V. (FIR) ist ein selbstständiger Forschungsdienstleister an der RWTH Aachen mit mehr als 50-jähriger Erfahrung in der Entwicklung und Anwendung von Methoden zur Steigerung von Wachstum und Beschäftigung.

Das FIR ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen (AiF) und zählt rund 150 Mitgliedsunternehmen und Verbände mit mehr als 50.000 angeschlossenen Unternehmen.

In den drei Forschungsbereichen Dienstleistungsmanagement, Informationsmanagement und Produktionsmanagement gestalten in einer Netzorganisation rund 120 wissenschaftliche Mitarbeiter und studentische Hilfskräfte die Betriebsorganisation im Unternehmen der Zukunft.